

Bereich 41 - Schulen, Kultur, Sport

Datum:
27.09.2005

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Stadt Lüneburg

Betrifft:
Straßenbenennung im Bereich Kaltenmoor / Einkaufszentrum

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	05.10.2005	Kultur- und Partnerschaftsausschuss
	N	15.11.2005	Verwaltungsausschuss
	Ö	24.11.2005	Rat der Stadt Lüneburg

Sachverhalt:

Im Zuge der Neugestaltung des Einkaufszentrums Kaltenmoor ist die Vergabe eines Straßennamens für die Geschäftsstraße angedacht.

Bisher sind die dortigen Geschäfte und Anwohner als Anlieger der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße geführt worden. Dadurch gab es jedoch immer wieder Schwierigkeiten mit dem Zuordnen der Adressen bei Postsendungen oder Besuchen.

Um diesen Missstand zu beseitigen soll nun ein eigener Straßename in diesem Bereich für Klarheit sorgen. Eine persönliche Anliegerbefragung durch Herrn Frede / Nachbarschaftsagentur Kaltenmoor ist auf eine breite Zustimmung der Betroffenen gestoßen.

Die Verwaltung schlägt vor, die direkten Anlieger am „St. Stephanus-Platz“ auch postalisch und melderechtlich diesem zuzuordnen.

Die Geschäftsstraße benötigt jedoch einen neuen, eigenen Namen.

Da die Straßen in Kaltenmoor bekanntlich nach Widerstandskämpfern benannt sind und das Prinzip der einheitlichen Namensgebung für Stadtgebiete gilt, schlägt die Verwaltung den Namen „Marion-Gräfin-Dönhoff-Straße“ vor.

Als Alternativen kämen „Mildred-Harnack-Straße“ oder „Erika-von-Brockdorf-Straße“ in Betracht, so dass in jedem Fall auch die Frauenquote im Bereich Straßenbenennungen wieder verbessert würde.

Von Seiten der Bürger kam der allgemein gehalten Vorschlag, die Straße „Kaltenmoor-Passage“ oder „Kaltenmoor-Karree“ zu nennen.

Ergänzende Sachdarstellung vom 09.11.05:

Mit diesen Vorschlägen ging die Vorlage in den Kulturausschuss, wo sie jedoch zurückgestellt wurde, um das Ergebnis der Koordinierungskonferenz für den Stadtteil Lüneburg abzuwarten.

Diese Koordinierungskonferenz kam in ihrer Sitzung am 14.10.2005 nach eingehender Erörterung zu der Alternative die Einkaufszone in „**St. Stephanus-Passage**“ zu benennen. Dieser Vorschlag stieß dort auf allgemeine Zustimmung, da er zum einen an einen bekannten Namen und Ort anknüpft und zudem den betreffenden Bereich klar kennzeichnet.

Daraufhin wurden die betroffenen Gewerbetreibenden, die nicht immer identisch mit den Eigentümern sind, befragt, ob sie mit einer Umbenennung von Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße in „St. Stephanus-Passage“ einverstanden sind.

Die meisten der Befragten begrüßten den Vorschlag oder hatten zumindest nichts dagegen.

Lediglich zwei der Geschäftsinhaber sprachen sich grundsätzlich gegen eine Umbenennung aus, da dies für sie zusätzliche Kosten und Arbeit machen würde.

Die Kinderarztpraxis begrüßt zwar grundsätzlich eine Umbenennung, hält aber eine einheitliche Benennung von Platz und Einkaufszentrum für sinnvoller. („Am St. Stephanus Platz“). Falls dies nicht möglich sei, wurde gebeten, an den Schildern für den St. Stephanus Platz zusätzliche Hinweisschilder zur „St. Stephanus-Passage“ anzubringen. Diese Anregung wird aufgegriffen.

Als Anlage ist ein Lageplan beigelegt.

Beschlussvorschlag zur Sitzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses am 05.10.05:

Die melderechtliche Zuordnung der direkten Anlieger an den St. Stephanus-Platz wird befürwortet.

Die Passage im Einkaufszentrum Kaltenmoor wird benannt in

- Marion-Gräfin-Dönhoff-Straße
- Mildred-Harnack-Straße
- Erika-von-Brockdorff-Straße
- Kaltenmoor-Karree

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss am 15.11.05 und den Rat am 24.11.05:

Die Hausnummernzuordnung der direkten Anlieger zum (vorhandenen) „St. Stephanus-Platz“ wird befürwortet.

Die Wege / Geschäftsstraße im Einkaufszentrum Kaltenmoor werden benannt in „St. Stephanus-Passage“

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 50,-€
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 400,- €
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Haushaltsstelle:
 - Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Lageplan
3 Kurzporträts

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 61 - Stadtplanung
Anhörung/Beteiligung erforderlich:
Ortsrat: _____
Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: